Dritte Kids Climate Conference in Deutschland,
Center Parcs Park Hochsauerland, Medebach, 23. - 25. Juni 2017

KLIMA BUCH

KIDS CLIMATE CONFERENCE 2017

Kinder entwickeln in Workshops Ideen, wie sie sich für eine grünere und gerechtere Zukunft einsetzen könnten

DU BIST, WAS DU ISST! BEIM ESSEN DIE UMWELT SCHÜTZEN

EINFÜHRUNG KCC 2017 - KLIMABUCH

Aller guten Dinge sind 3!
Die 3. Kids Climate Conference (KCC) zu Gast bei Center Parcs im Park Hochsauerland widmete sich vom 23. – 25. Juni 2017 dem Thema

Du bist, was du isst! Beim Essen die Umwelt schützen

Weit über 300 Kinder haben sich dieser Aufgabe gestellt.

Schnell war klar, dass das gar nicht so leicht ist. Woher kommen eigentlich unsere Lebensmittel? Was ist biologische Landwirtschaft? Gibt es genug Essen für alle Menschen auf der Welt? Und welchen Einfluss hat das was wir essen auf die Natur?

Gemeinsam mit Wissenschaftlern, Ernährungsexperten, Landwirten und Organisationen aber auch dem produzierenden Gewerbe haben 150 Kinder versucht, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Neben Einblicken in die Abläufe bei der Nahrungsmittelentstehung wurde heiter geforscht, gefragt und entdeckt. Die Kinder konnten selber brutzeln, backen, probieren und herausfinden, was lecker schmeckt und gleichzeitig die Umwelt schützt.

In vielen Gesprächen mit den Teilnehmern und ihren Eltern wurde deutlich, dass es gelungen ist, das Bewusstsein zu wecken.

Die Gemeinsamkeit, dass wir alle Botschafter einer hoffentlich besseren Welt geworden sind, schafft Raum für Nachdenken, Kreativität und letztlich auch Verantwortung.

Wir wollen uns im Jahr 2017-2018 gemeinsam auf die Reise begeben, Menschen treffen, Verantwortliche und Entscheidungen hinterfragen und um Unterstützung bitten, für eine Sache, die uns alle angeht.

Den Hühnern, die wir zusammen in ihr neues Zuhause gebracht haben geht es im Übrigen hervorragend. Sie haben sich an ihren neuen Platz gewöhnt und erinnern uns täglich, dass jeder einen kleinen Beitrag leisten kann.

Das vorliegende Klimabuch 2017 ist eine Zusammenfassung der gemeinsamen Arbeit und des gemeinsamen Erlebens. Das ist zugegebener Maßen nicht leicht, denn die vielen wirklich beindruckenden Momente lassen sich nicht reproduzieren.

Viel Spaß beim Erinnern und erinnert werden!

Kids Climate Conference 2017

WORKSHOPS KCC 2017

1. WWF YOUNG PANDA

Bei einer Tatortexpedition lernten die Kinder, welche Auswirklungen die Gewinnung von Palmöl auf den Lebensraum der Orang Utans hat. Außerdem beschäftigen sie sich mit der Frage, wie sie durch ihr eigenes Essverhalten die Umwelt schützen können. Natürlich muss nicht immer auf Süßigkeiten verzichtet werden, aber man sollte sich hin und wieder überlegen, ob man nicht doch eher zum Apfel, statt zum Schokoriegel greift. Zu guter Letzt konnten die Gruppen ihre Sinne bei einer Blindverkostung auf die Probe stellen. Wenn auch ihr mal testen wollt, wie eine selbstgemachte Schoko-Creme schmeckt, dann lasst euch von dem Rezept in unserem Klimabuch inspirieren.

2. UMWELTMINISTERIUM NRW

Die Mitarbeiter vom Umweltministerium NRW haben den Kindern bildlich erklärt, was das Umweltministerium eigentlich ist und um welche Themen es sich kümmert – z.B. um den Klimaschutz, unsere Umwelt und die Landwirtschaft. Wie kommt ein Gesetz zu Stande? Warum dauert es so lange? Auch das wurde Kindgerecht erklärt und auf einem Flipchart zusammengefasst. Um den Schulalltag nicht zu vergessen, wurde überlegt, welches Obst in den Schulpausen angeboten werden sollte. Dabei wurde auf saisonales und regionales Obst geachtet.

3. FRUCHTHOF NORTHEIM

Ran ans Werk! Mit frischem Obst und scharfen Messern wurde für ca. 500 Personen ein leckerer Obstsalat zubereitet, welcher zum Abendessen serviert wurde. Wusstet Ihr, dass ein Apfel nicht gleich ein Apfel ist? Bei einer Obstverkostung konnten die Kinder dies selbst schmecken. Dank einfacher Tipps & Tricks wissen die 8-14 jährigen nun, wie sie Obst länger frisch halten können.

4. BÄCKEREI PLÜCKER

Auf dem Klimagelände hat die Bäckerei Plücker ihre mobile Backstube aufgebaut, in der mit den Kindern das Korn zum Brot verarbeitet wurde. Mehl, Wasser, Salz und Hefe goren bei 30°C und 80% Luftfeuchtigkeit in einem Gärschrank zum Brotteig heran. Zum Verzehr des Brotes fehlte nur noch der Backvorgang, welcher in dem authentischen Holzofen durchgeführt wurde. Der besondere Feinschliff wurde dem Brot mit einer KCC-Aufschrift aus Mehl verliehen.

5. UPLÄNDER BAUERNMOLKEREI

Wie kommt eigentlich die Butter in unsere Kühltheke ? Dieser Frage gingen die Kinder mit Hilfe von Kuh „Helma“ auf den Grund. Die frische Upländer Milch wurde zu Sahne geschlagen, welche dann zu Butter weiter verarbeitet wurde. Ohne es zu wissen, stellten sie zudem auch Buttermilch her, da diese automatisch bei der Butterherstellung entsteht. Ein besonderes Highlight war es, die selbstgeschlagene Butter auf dem frisch gebackenem KCC-Brot zu probieren.

6. IMKEREI ZIEGLER

Dieser Workshop war etwas Besonderes, da die Teilnehmer von den fleißigen Bienen umschwärmt wurden und ihnen live bei der Arbeit zuschauen konnten. Die Imker erklärten den Aufbau und die Rollenverteilung eines Bienenvolkes. Außerdem haben Sie erfahren, wie schwer die Honiggewinnung auf Grund der Klimaveränderung geworden ist. Natürlich durften sie auch die Unterschiede verschiedener Honigsorten testen. Das Wichtigste aber war die Erkenntnis, dass unsere Umwelt ohne die Bienenvölker zu Grunde geht und wir sie deshalb schützen müssen.

7. DEUTSCHE KLIMASTIFTUNG

Die deutsche Klimastiftung hat uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt. Mit einem selbstgemachten Klimaburger wurde den Kindern eine gute Alternative zum typischen Rindfleisch-Burger geboten. Ein Bohnen-Haferflocken-Pattie ersetzte das Fleisch. Natürlich wurde nicht einfach nur der Burger hergestellt, sondern auch etwas zu den Zutaten erzählt. Wo kommen sie her? Wie ist die CO_2 Belastung durch den Transport der Zutaten? Oder was wächst wann? Da die Geschmäcker verschieden sind, waren auch die Meinungen zum Burger verschieden, aber der Großteil war begeistert! Das Rezept findet Ihr übrigens auch in unserem Klimabuch.

8. LANDWIRTSCHAFTSKAMMER NRW

Jeder kennt die Kartoffel, da sie zu den Grundnahrungsmitteln in Deutschland zählt. Weltweit gibt es rund 5000 verschiedene Sorten. Aber wusstet Ihr, dass jeder Deutsche ca. 60kg Kartoffeln pro Jahr isst? Zusammen mit den Landfrauen aus Medebach haben die Gruppen verschiedene Kartoffelarten aus Deutschland zu Kartoffelchips und Pommes verarbeitet. Ein weiteres Thema des Workshops war der Saisonkalender und die Jahresuhr von Gemüse und Obst. Wenn wir beim Einkaufen darauf achten, nur Saisonobst und Gemüse aus der Region zu kaufen, leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Als Andenken durfte sich jedes Kind einen eigenen „Minigarten" im WECK Glas anpflanzen und mit nach Hause nehmen.

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

9. UNICEF

Auch zur 3. KCC hat UNICEF wieder den Weg nach Medebach gefunden und die Teilnehmer mit Ihrem Workshop auf die Hungersnot in Afrika aufmerksam gemacht. Auf dem diesjährigen Programm stand gemeinsames Maisbrei-Essen, sowie ein Getreidespiel, bei dem die Kinder spielerisch die ungleiche Verteilung der Lebensmittel auf der Erde kennenlernten. Mit einem Maßbändchen, einer Waage und 2 Puppen wurde den 8-14 jährigen der Unterschied zwischen Ihnen und den afrikanischen Kindern vor Augen geführt. Das Ergebnis war erschreckend, hat aber zugleich die Denkweise der jungen Teilnehmer verändert.

unicef Gemeinsam für Kinder

10. GEMÜSEGARTEN / GEMÜSE ACKERDEMIA

Vom Samenkorn zur Pflanze. Um dieses Thema drehte sich unter anderem die eine Hälfte des Workshops. Habt ihr schon mal was vom Mikroklima gehört? Mit einem Selbstversuch kannst du testen, wie warm die Erde in einem Gemüsegarten, die Wiese auf einem Fußballplatz oder das hohe Gras auf einer wilden Wiese ist. Bei der andere Hälfte des Workshops ging es heiß her. Hier wurde geschnippelt und gebraten was das Zeug hält. Natürlich waren alle Zutaten der Gemüsepfanne aus unserem Gemüsegarten. Währenddessen gab es ein paar knackige Infos zu den verschiedenen Gemüsesorten. Zum Schluss wurde die selbstgemachte Gemüsepfanne mit Begeisterung verputzt.

Ackerdemia
WISSEN SCHAFFT WIRKUNG

LEITSÄTZE KCC

- „Klimafreundliche Ernährung“ als Schulfach
- Klima-Burger als Schulessen
- Keine Essensverschwendung – vorher darauf achten, was und wie viel man einkauft
- Jede Schule sollte einen ackerdemischen Garten besitzen
- Klima-Konferenz für Erwachsene veranstalten
- Essensreste aufbewahren und nicht wegschmeißen
- „Gesunde Ernährung“ als Schulfach
- Auch nicht so schönem Obst und Gemüse die Chance geben, gekauft zu werden
- Verpackungsmüll vermeiden beim Einkauf
- Einkaufen mit Stofftaschen, Papiertaschen oder Körben
- Jede Stadt sollte Dreck-Weg-Tage einführen, wo man Müll sammelt
- Armen Ländern beim Getreideanbau helfen
- Angebot des Obstes an den Saisonkalender anbauen
- Kostenloses Obst und Gemüse in Schulen, Kindergärten und auf der Arbeit anbieten
- Bei jedem Einkauf eine Spende für Menschen in armen Ländern machen
- Schokocreme selbst machen

PADDY SONGTEXT

He Leute ich bin Paddy der Pandabär
Mein Fell ist schwarz weiss gefleckt
Als Bote der Tierwelt ist es mein Ziel
Die Natur zu schützen das find ich korrekt
Flüsse, Wälder, Auen und Seen, Meere
Pflanzen und Tieren
ihnen zu helfen ist meine Mission, macht mit,
dass wir sie nicht verlieren

Ob Wölfe, Luchse, Bären und Otter
Viele von ihnen sind bedroht
wenn keiner hilft und jeder nur an sich denkt
dann fällt die Welt aus dem Lot

Deshalb häng nicht rum, tu was dafür, mach dich schlau, sei ein Held und schütze die Welt!!

Auf Euch kommt es an, habt ihr es jetzt erkannt. Die Welt gehört uns, also nehmt es in die Hand!

ob gross oder klein schwarz oder weiss
alle seid ihr im Boot
schaut nicht weg sondern macht mit
die Natur ist echt in Not

Vers2

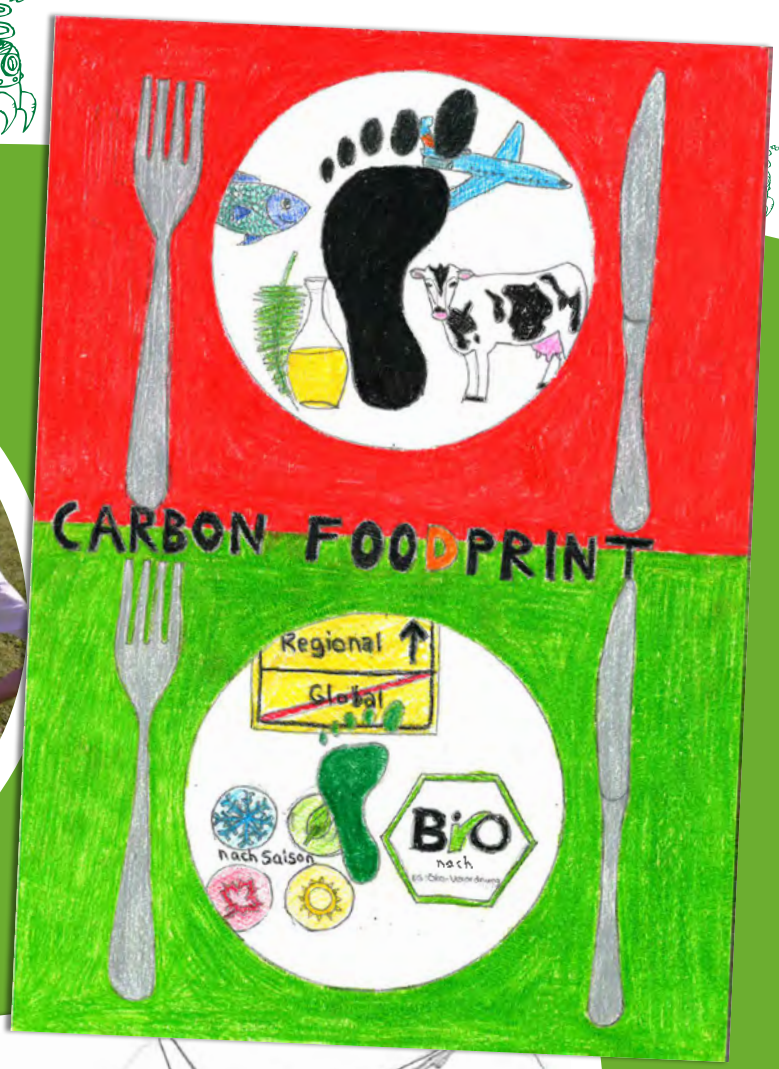
Mit Respekt und Liebe, Courage und Mut
ein neues Morgen schaffen, dafür sorgen, dass sich was tut
die Liebe zur Welt und
Bedrohten Tieren müssen wir helfen
Die Zukunft ist sonst in Gefahr
die Menschen unterstützen, die der Natur nützen
sonst ist bald nichts mehr wie es einmal war

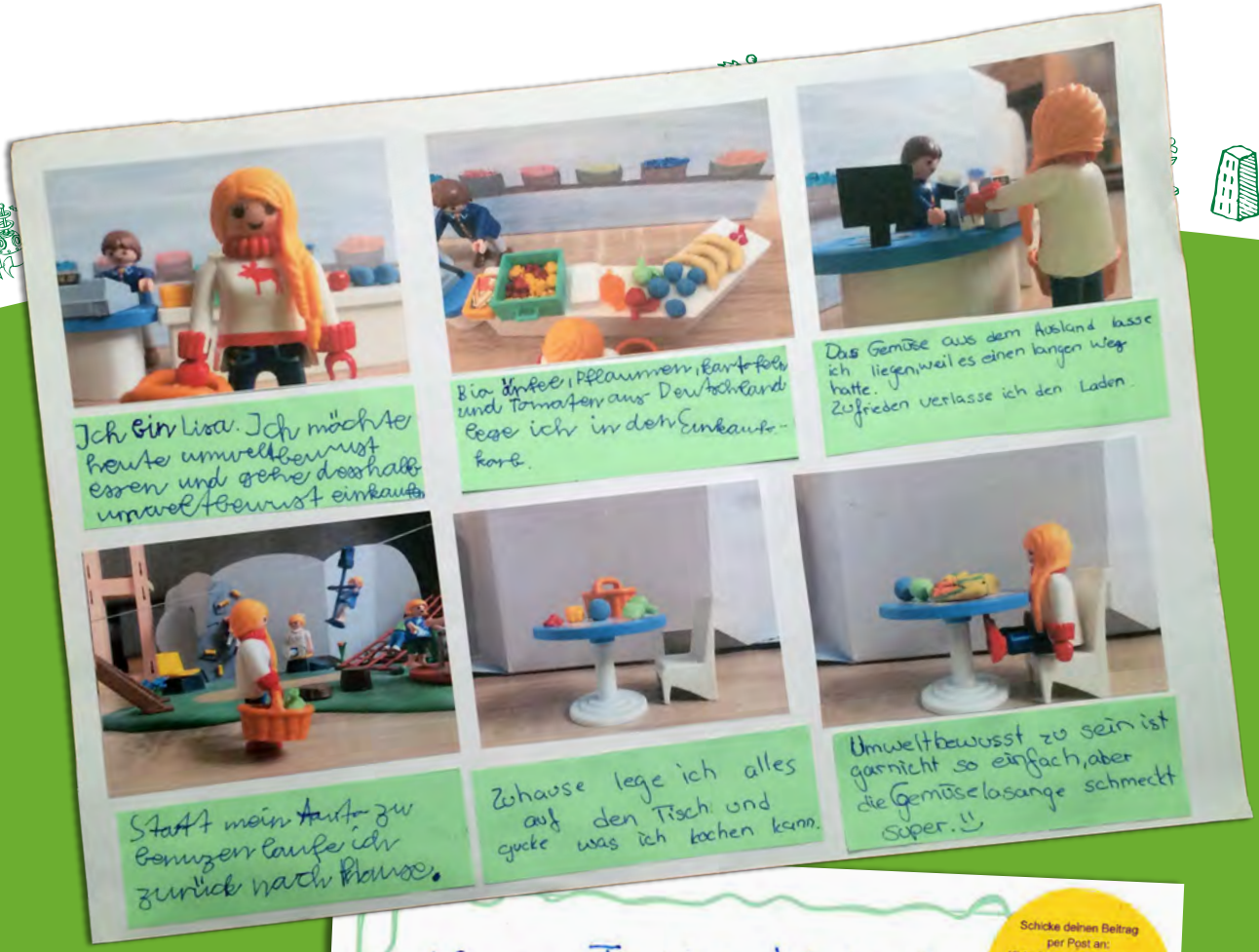
Kommt macht euch schlau, wir packen es an, nur wenn wir ein Team sind, dann geht es auch voran. Grüne Wälder, saubere Luft, das ist unser Traum,
Kommt macht mit , lasst uns nach vorne schauen. Auf Euch kommt es an, habt ihr es jetzt erkannt. Die Welt gehört uns, also nehmt es in die Hand!

Deshalb häng nicht rum, tu was dafür, mach dich schlau, sei ein Held und schütze die Welt!!

Auf Euch kommt es an, habt ihr es jetzt erkannt. Die Welt gehört uns, also nehmt es in die Hand!

BEWERBUNGEN DER KINDER




Ich bin Lisa. Ich möchte heute umweltbewusst essen und gehe deshalb umweltbewusst einkaufen.
Bio Äpfel, Pflaumen, Kartoffeln und Tomaten aus Deutschland lege ich in den Einkaufskorb.
Das Gemüse aus dem Ausland lasse ich liegen, weil es einen langen Weg hatte. Zufrieden verlasse ich den Laden.
Statt mein Auto zu benutzen laufe ich zurück nach Hause.
Zuhause lege ich alles auf den Tisch und gucke was ich kochen kann.
Umweltbewusst zu sein ist garnicht so einfach, aber die Gemüselasagne schmeckt super.

Schicke deinen Beitrag per Post an: Kids Climate Conference, Sonnenallee 1, 59964 Medebach. Oder lade ihn direkt auf kidsclimateconference.de hoch.
Auf meinem „Tischlein deck dich!"
steht ein Teller Salat mit Tomaten und eine Schüssel mit Erdbeeren, frisch aus dem Garten, zur Vorspeise.
Auch ein Ei von glücklichen Hühnern ist dabei.
Zum Trinken gibt's Milch vom Nachbarhof und zur Hauptspeise eine Kartoffel-Tomaten-Zwiebel-Kohlrabie-Pfanne.
Guten Appetit!

REZEPTE

KARTOFFELCHIPS NACH LANDFRAUENART – LECKER UND GESUND!

ZUTATEN:

- Schaschlikspieße
- 2 mittelgroße Kartoffeln
- Salz
- Paprikagewürz
- Chilipulver
- Evtl. Öl

ZUBEREITUNG:

Anfangs die Schaschlikspieße in Wasser einweichen. So lassen sich die Chips nachher besser von den Spießen entfernen.
Die Kartoffeln schälen und mit einem Gemüsehobel oder Sparschäler in dünne Scheiben schneiden. Mit einem Küchenkrepp kurz abtupfen, dann nach Geschmack würzen oder kurz einölen.
Die Kartoffelscheiben einzeln und mit etwas Abstand auf die Holzspieße stecken. Sie sollten sich idealerweise nicht berühren.
Die Holzspieße dann auf den Rand einer mikrowellengeeigneten Form legen und diese in der Mikrowelle bei 700 Watt je nach Dicke der Scheiben zwischen 6 und 7 Minuten garen (variiert je nach Mikrowelle, also den Vorgang gut beobachten).
Anschließend einfach nur noch von den Stäbchen abziehen und genießen!

Workshop
Landwirtschaftskammer NRW
& Landfrauen Medebach

SCHOKOCREME

ZUTATEN:

- 1 Esslöffel Erdnussmus oder Mandelmus oder Haselnussmus
- 1 EL Kakao (je nach Geschmack gesüßt oder ungesüßter Kakao)
- 1-2 El Sahne (es soll cremig werden, daher individuell dazufügen)
- 0,5-1 El Honig oder andere Süßungsmittel (wie du magst) eine Messerspitze Vanillezucker

UND SO GEHT'S:

Alles zusammen in einen Glas füllen und sehr kräftig rühren. Für eine größere Menge einfach mehr nehmen.

Workshop
WWF

Workshop
UNICEF

MAISBREI

ZUTATEN:

- 600 g Wasser
- 240 g Ugali
- Prise Salz
- Ewas Zucker

ZUBEREITUNG:

Das Wasser wird zum Kochen gebracht, das Ugali wird in den Topf hinzugefügt und nach 1 bis 2 Minuten dämpfen ist das Essen fertig.

Die richtige Konsistenz ist erreicht, wenn man eine Handvoll Ugali nimmt, diese an die Wand wirft, und es dort hängenbleibt :)

Klima Burger

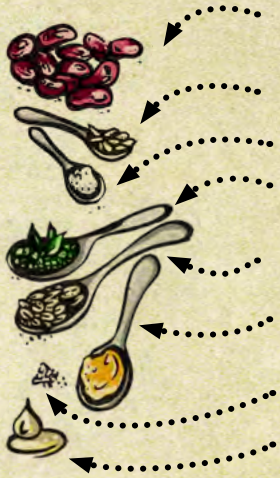
Zutaten

KLIMABURGER *(VEGAN, OHNE KÄSE)* | **58,2G CO_2**
KLIMABURGER *(VEGETARISCH, MIT KÄSE)* | **171,2G CO_2**
BURGER *(MIT RINDFLEISCH UND KÄSE)* | **949,2G CO_2**

für den Burger

- 1 Burger Brötchen | 17g CO_2
- 1 Gemüse-Bratling | 20g CO_2
  (1 Rindfleisch Patty | 798g CO_2)
  (1 Scheibe Käse | 113g CO_2)
- 1 großes Salatblatt | 0,2g CO_2
- 1 Scheibe Tomate | 3g CO_2
- Senf | 5g CO_2
  1 EL Ketchup | 13g CO_2

für den Gemüse-Bratling



- 70g Kidney-Bohnen
- 1 TL Pinienkerne
- 1 TL Speisestärke
- 1 EL Basilikum (gehackt)
- 1 EL Haferflocken
- 1 EL Senf
- 1 Prise Salz
- Öl zum Anbraten

Zubereitung

deines KlimaBurgers

1. Gib die Zutaten für den Bratling zusammen in eine große Schüssel und forme daraus einen flachen Bratling. (Lass die Masse ein paar Minuten stehen. Sie dickt nach und lässt sich dann leichter formen.)

2. Erhitze 1 EL Olivenöl in einer Pfanne und brate den Bratling von beiden Seiten jeweils 3 Minuten an. Lege ihn anschließend auf einen mit Küchenpapier ausgelegten Teller und lass ihn dort abtropfen.

3. Halbiere das Brötchen. Bestreiche die untere Brötchen-Hälfte mit Ketchup, die obere mit Senf, lege ein Salatblatt, den Bratling und wenn du möchtest eine Scheibe Käse und ein paar Tomatenscheiben oben auf. Zum Schluss drückst du mit der oberen Brötchen-Hälfte den Burger etwas zusammen.

LASS ES DIR SCHMECKEN!

DEUTSCHE KLIMA STIFTUNG

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Jean Henkens

Gründer der Kids Climate Conference & Biologe bei Center Parcs

Wie entstand die Idee zur KCC?

Seit 50 Jahren bietet Center Parcs, hauptsächlich Familien, Urlaubserlebnisse in einer natürlichen, grünen Umgebung. Diese natürliche Umgebung macht Center Parcs einzigartig unter den Ferienparks. Mehr als jedes andere Europäische Unternehmen sind wir bei Center Parcs in der Lage, Mensch und Natur auf eine verantwortungsbewusste Weise zusammen zu bringen. Als Marktführer im Bereich Natururlaub für Familien trägt man auch dafür Verantwortung. Wir von Center Parcs haben den Wunsch, dass auch nachfolgende Generationen optimal den Reichtum der Schöpfung genießen können. Dazu ist es erforderlich, dass man achtsam mit der Erhaltung und Regeneration unserer Erde umgeht. Es ist logisch, dass Center Parcs darin beispielhaft vorangeht und jungen Menschen eine Bühne bietet, auf der man nachdenkt wie man diese "bessere Welt" gestaltet.

Wie wird das jährlich wechselnde Thema entwickelt?

KCC hat jedes Jahr ein eigenes Thema. Es betrifft grundsätzlich aktuelle Themen die eine starke Bindung mit dem "lebenswerten" Klima auf dieser Erde haben. Es sind Themen, die immer aus einer anderen Sichtweise betrachtet werden und welches den Kindern unvergessliche Momente beschert. Passend zum Thema sind dann die hauptsächlich interaktiven Beiträge der Partnerunternehmen. Jede KCC soll einzigartig und auf jeden Fall originell sein. Das Thema ist international und muss "machbar" sein in jedem Land, in dem die KCC organisiert wird.

Warum brauchen wir die Kids Climate Conference?

Siehe Antwort „Wie entstand die Idee zur KCC?"

Haben Sie ein Highlight 2017 gehabt?

Der wirkliche Höhepunkt der KCC 2017 war für mich die Aussage eines ungefähr 10 Jahre alten Jungen: "In jedem Dorf in meinem Land müsste es eine KCC-Veranstaltung geben, denn dies würde bestimmt zu einer "schöneren Welt" beitragen.

Sie sind Biologe und Landschaftsarchitekt und arbeiten bereits 25 Jahre leidenschaftlich für Center Parcs. Was gefällt Ihnen so sehr an Ihrer Arbeit?
Ich arbeite bereits mehr als 30 Jahre als Biologe und Landschaftsarchitekt bei Center Parcs. Jedes Jahr genießen Millionen von Menschen aus ganz Europa eine tolle Zeit, einen schönen Urlaub bei uns, in einer natürlichen Umgebung. Trotzdem wird die Natur in unseren Parks immer üppiger. Es kommen immer neue Tiere und Pflanzenarten dazu, manchmal auch sehr seltene Arten. Jeder Park ist ein besonderes Biotop. Es ist für mich ein Privileg, dem mein berufliches Leben zu widmen.

Frank Daemen:
Geschäftsführer Center Parcs Deutschland

Warum gibt es die KCC in Deutschland?
Nach einem erfolgreichen Start der Kids Climate Conference in den Niederlanden im Jahr 2012, haben wir uns schnell dazu entschlossen, dass so ein tolles Projekt auch in Deutschland stattfinden muss. Denn wir sind der festen Überzeugung, dass wir zusammen mit den Kindern, die diese Welt ja quasi von uns „erben“ werden, ein umweltgerechtes Denken zu fördern und so nachhaltig den Grundstein für ein bewussteres Handeln zu legen, die Umwelt und ihre Schätze zu schonen. So können wir alle zusammen die Welt jeden Tag ein bisschen besser machen.

Was war Ihr Highlight der diesjährigen Veranstaltung?
Ich finde es immer wieder erstaunlich, wie die Kinder sich der Themen annehmen, sich aktiv und mit Feuereifer an den Workshops beteiligen und die erarbeiteten Ideen auch im Alltag umsetzen. Das ist für mich jedes Jahr immer wieder ein Highlight.

Wie werden die von den Kindern entwickelten Ideen in den Parks von Center Parcs umgesetzt?
Zunächst prüfen wir, inwieweit die von den Kindern entwickelten Ideen auch in der Praxis in einem Park von Center Parcs umgesetzt werden können. Wenn diese Prüfung positiv ausfällt, dann entwickeln wir Maßnahmen, um die Idee bei Center Parcs umzusetzen.

→

So achtet die Küche beim Einkauf darauf, dass nur so viel eingekauft wird, wie wirklich gebraucht wird, möglichst Verpackungsmüll vermieden wird und wo möglich, regionale Produkte gekauft werden. In unseren Supermärkten gibt es keine Plastiktüten mehr, sondern nur noch Stoff- oder Papiertaschen.

Was unternimmt Center Parcs gegen den Klimawandel?

Center Parcs ist bereits seit Jahren ISO 14001 zertifiziert und seit diesem Jahr auch ISO 50001. Dies verpflichtet uns dazu, uns jährlich zu verbessern. Gemeinsam mit unseren Managementteams , Lieferanten, aber auch unseren Gästen entwickeln und investieren wir in Projekte, um den Verbrauch der Ressourcen weitestgehend zu reduzieren.

Konkrete Beispiele sind hier der Bau von Blockheizkraftwerken, Reversed Osmose Systeme, wo Abwasser naturschonend wieder gereinigt wird, Müllreduzierung, sowie die Verwendung von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln. Aber auch unsere Mitarbeiter tragen durch viele, kleine Aktivitäten zur Verbesserung der Umwelt bei, wie beispielsweise indem sie das Licht ausschalten, Wasser nicht laufen lassen, Fenster schließen und vieles mehr. So helfen sie uns, unsere Bestrebungen nach 20% weniger Wasser- und Energieverbrauch, 20% weniger CO_2 und 50% weniger Abfall im Jahr 2020 zu erreichen.

Pete Dwojak

Moderator der Kids Climate Conference

Sie moderierten die Kids Climate Conference bereits zum dritten Mal – was macht den Reiz der Veranstaltung aus?
Das Besondere an dieser Veranstaltung ist, das man sieht mit welcher Begeisterung die Kinder bei den einzelnen Workshops mitmachen und großen Spaß bei solch reifen und erwachsenen Themen haben.
Das Team hinter den Kulissen ist mit Herzblut dabei und bringt so die Kinderherzen zum Lachen. Definitiv lernen die Kinder an einem Wochenende sehr viel Rund um das Thema Nachhaltigkeit und Auswirkungen des Klimawandels und gehen nach Hause als Klimabotschafter und werden mit Stolz auch in der Schule Ihren Mitschülern berichten.

Gab es einen Workshop in diesem Jahr, der Ihnen besonders gefallen hat?
Ich liebe Hamburger und denke allen Kids geht es genauso, daher war der "KlimaBurger Bremerhaven" für mich mein Lieblingsworkshop.

Was war Ihr diesjähriges Highlight?
Für mich persönlich war der große alte Bus aus den 80iger Jahren, in welchem man kochen konnte, mein Highlight. Exakt mit diesem Bus bin ich nämlich früher zum Kindergarten gefahren. Der Fahrer hatte in den Papieren sogar noch die Buslinie eingetragen. Zu sehen, dass dieser Bus heute dafür benutzt wird Kinder für das Thema der Nachhaltigkeit zum sensibilisieren, war für mich schon ein wenig emotional.

Sie sind selbst Vater, warum ist die KCC für Kinder so wichtig?
Man kann nicht früh genug damit beginnen, unsere Kinder für das Thema des Klimawandels, der Auswirkungen und dessen was man dagegen tun kann zu emotionalisieren.

Sabine Krüger

Leiterin Kinder- und Jugendprogramm WWF

Nachdem das Thema der KCC feststeht – wie entwickeln Sie Ihren Workshop?
Wir schauen, wo der Lebensweltbezug der Kinder zu dem Thema ist und versuchen, dort anzusetzen. Wir entwickeln dann interaktive Lernspiele, die Spaß machen – denn mit Spaß lernt man bekanntlich am besten.

Was war Ihr diesjähriges Highlight?
Unser Highlight war dieses Jahr die palmölfreie Schokocreme, die wir mit den Kindern gemacht haben. Schokocreme mag eigentlich jedes Kind und so lernten die Kinder, selber welche zu machen, für die auf jeden Fall kein Regenwald abgeholzt werden musste.

Warum engagieren Sie sich für die Veranstaltung?
Mit Spaß und in der schönen Umgebung des Center Parks Hochsauerland finden wir es toll, Kindern unterschiedliche Naturschutzthemen näherzubringen.

Warum sollen sich schon Kinder für den Umweltschutz engagieren?
Nur wenn Kinder Natur erleben und all die faszinierenden Zusammenhänge kennenlernen, schätzen sie ihre Umwelt und sind bereit, sich für sie einzusetzen. Schon wenn man auf Kleinigkeiten achtet und bewusst nachhaltig lebt, bewegt man etwas – mit dem eigenen Verhalten und als Vorbild für andere.

Ingrid Halbe

Leiterin UNICEF Sauerland

Nachdem das Thema der KCC feststeht – wie entwickeln Sie Ihren Workshop?

Das der KCC verbinde ich zunächst einmal gedanklich mit Unicef - Themen d.h." Wie hilft Unicef in diesem Bereich"(z.B. Ernährung, Wasser, Kinderarbeit, etc). Natürlich beziehe ich auch Ideen von Jean Henkens in meine Workshop- Planung mit ein. Den Workshop versuche ich so aufzubauen, dass Kinder/ Jugendliche in einer knappen Stunde ausreichende Information bekommen, mental angesprochen sind, altersgemäß kreativ werden können und für die Situation anderer Kinder in der Welt und sensibilisiert werden.

Was war Ihr diesjähriges Highlight?

Mein diesjähriges Highlight war eindeutig das Maisbrei-Essen als Kontrast zu dem schmackhaften Essensangebot bei den anderen Workshops.

Warum engagieren Sie sich für die Veranstaltung?

Ich engagiere mich für diese Veranstaltung, weil Themen wie Klima und Umweltschutz, die von zentraler Bedeutung für die Kinder weltweit sind, hier mit großem Einsatz vielfältig vorbereitet und dargeboten werden. Kinder und Jugendliche können mit vielen Projekten und eigenen Ideen Verantwortung für Menschen, Tiere und Natur erfahren und werden für die Not anderer sensibilisiert. Wir, als Unicef-Gruppe, fühlen uns eingebunden in ein harmonisches Miteinander und großes Engagement. Wir können Unicef-Arbeit zeigen, unseren Auftrag weitergeben und eventuell Kinder zur Mitarbeit für Unicef gewinnen.

Annika Mannah

Leiterin Deutsche Klimastiftung

Nachdem das Thema der KCC feststeht – wie entwickeln Sie Ihren Workshop?

Da die Deutsche-Klima-Stiftung ein sehr vielfältiges Projektspektrum abdeckt, schauen wir zuerst, zu welchem unserer bestehenden Projekte das aktuelle Thema der KCC passt. In diesem Jahr passte das Thema Ernährung hervorragend zu unserem vom Bundesministerium geförderten Projekt "KlimaBurger Bremerhaven". Hierbei laden wir Kinder in zwei aufeinander aufbauenden Workshops zu einer klimafreundlichen Ernährung und einem ressourcenschonenden Lebensstil ein.

Was war Ihr diesjähriges Highlight?

Unser Highlight war definitiv die durchweg positive Resonanz auf unseren KlimaBurger! Sowohl die teilnehmenden Kinder, als auch deren Eltern waren mehr als begeistert von der vegetarischen Burger-Alternative.

Warum engagieren Sie sich für die Veranstaltung?

Die Kids Climate Conference ist eine wunderbare Plattform, um Kinder im Alter von 8-14 Jahren interaktiv in ihrem Lebensalltag abzuholen. Darüber hinaus bietet sich hier die Chance, auch deren Eltern in solch wichtige Themen wie Energie, Ernährung, sprich: alle Lebensbereiche, in denen wir klimafreundlich agieren können, über ihre Kinder mit einzubeziehen. Dies alles in einer spannenden und freundschaftlichen Camp-Atmosphäre vor dem Hintergrund der tollen Center Parcs-Angebote.

Warum sollen sich schon Kinder für den Umweltschutz engagieren?

Gerade Kinder sind in ihren Verhaltensweisen noch nicht so eingefahren und können relativ leicht ihren Lebensstil Richtung Nachhaltigkeit verändern. Hier kommt es jedoch auch auf die Impulse der Erwachsenen (Eltern, Lehrkräfte) an, alternative - klimafreundliche und ressourcenschonende - Handlungsoptionen zu erklären und anzubieten. Kinder sind unsere Zukunft und daher für den Schutz unserer Umwelt unentbehrlich!

INTERVIEWS MIT KIDS

Meike Zentgraf

Wie hast du die einzelnen Workshops und das gesamte KCC-Wochenende erlebt?
Ich würde es als informativ beschreiben.
Es war spannend und sehr lehrreich zugleich.
Ich glaube alle Kinder haben etwas gelernt.

Gibt es einen Workshop, der dir besonders gut gefallen hat? Und wenn ja, warum?
Mir hat das Pflanzen von den Kräutergläsern (Gewächshaus im Weckglas) sehr gut gefallen, weil man Essen selber züchten konnte und die Pflanzen sehr schnell gewachsen sind.

Machst du jetzt etwas anders in deinem täglichen Leben? Wenn ja, was?
Ja ich achte mehr darauf, was ich esse und gucke, ob es auch aus unserer Region kommt.

Welches Thema würdest du dir für die Kids Climate Conference 2018 im nächsten Jahr wünschen? Und warum?

1. Umweltfreundlich bewegen
2. Ökologische Herstellung von Lebensmitteln

Ich finde es wichtig, dass man sich umweltfreundlich bewegt und das man umweltfreundliche Lebensmittel herstellt.

Lilly Corpataux

Wie hast du die einzelnen Workshops und das gesamte KCC-Wochenende erlebt?
Die Workshops haben mir sehr gut gefallen, es war spannend und interessant.

Gibt es einen Workshop, der dir besonders gut gefallen hat? Und wenn ja, warum?
Ich fand es besonders toll, als wir selbst Butter gemacht haben! Außerdem gab es einen leckeren Bio-Milchdrink.

Machst du jetzt etwas anders in deinem täglichen Leben? Wenn ja, was?
Ich versuche, weniger Lebensmittel wegzuwerfen und ich schaue, ob ein Produkt Palmöl enthält.

Welches Thema würdest du dir für die Kids Climate Conference 2018 im nächsten Jahr wünschen? Und warum?
Ich fände das Thema Meer und Wasser toll, weil es für die Menschen so wichtig ist! Wir waren am Meer in Urlaub und es hat mir so sehr Spaß gemacht, die Meerestiere zu erforschen, die man auch unbedingt schützen muss!

Emma Corpataux

Wie hast du die einzelnen Workshops und das gesamte KCC-Wochenende erlebt?
Die Workshops waren toll, manche auch ein bisschen traurig.

Gibt es einen Workshop, der dir besonders gut gefallen hat? Und wenn ja, warum?
Ich fand alles beim WWF toll. Weil ich Tiere sehr mag, will ich sie schützen.

Machst du jetzt etwas anders in deinem täglichen Leben? Wenn ja, was?
Wir kaufen nicht oft Fleisch und wenn dann nur beim Metzger.

Welches Thema würdest du dir für die Kids Climate Conference 2018 im nächsten Jahr wünschen? Und warum?
Mehr zum Tierschutz und Umgang mit Tieren

Finn, Jasper und Linus Becker

Wie hast du die einzelnen Workshops und das gesamte KCC-Wochenende erlebt?
Wir hatten sehr viel Spaß, wir fanden das Wochenende super spannend, informativ, interessant und haben dabei auch noch ganz viel gelernt. Alle Leute waren super nett. Wir als Familie hatten auch noch nebenbei eine wunderschöne Zeit. Wir sind sehr begeistert von der KCC. Wir Kinder hatten wirklich mal das Sagen. Echt toll!

Gibt es einen Workshop, der dir besonders gut gefallen hat? Und wenn ja, warum?
Bei dieser Frage konnten wir uns nicht einigen. Finn fand es gut selber das Obst für den Nachttisch (Obstsalat) zuschneiden beim Fruchthof Northeim, Linus fand den Stand der Kartoffel Zubereitungen super; Jasper war begeistert vom Brotbus.

Machst du jetzt etwas anders in deinem täglichen Leben? Wenn ja, was?
Wir Kinder kochen jetzt öfters. Und achten auf gesundes, Essen. Bei der Obstauswahl nehmen wir Season Obst aus der Nähe.
Den Erdbeerschokoladenspieß vom Weihnachtsmarkt haben wir jetzt gestrichen. :-(

Welches Thema würdest du dir für die Kids Climate Conference 2018 im nächsten Jahr wünschen? Und warum?
Für die nächste KCC Konferenz hätten wir folgende Vorschläge zu machen:

- Sport, Ernährung aus eigenem Interesse
- Müllreduzierung aus der aktuellen Thematik
- Reisen: Bio Siegel für Hotels in Deutschland
- Mobilität: E- Autos, Solar-Auto

KIDS CLIMATE CONFERENCE

DANKESCHÖN:

Unser besonderer Dank im 3. Jahr gilt allen voran dem unermüdlich kreativen Geist von Jean Henkens, allen aktiven Partnern, allen Sponsoren im Hintergrund, unserem Schirmherrn Wolfgang Clement und allen Helfern. Ohne die Kinder allerdings, die mit Mut und Leidenschaft die Themen lebendig werden lassen geht es natürlich nicht:

DANKE, dass ihr alle ein Teil der Kids Climate Conference 2017 wart!

Hauptpartner

Partner